

Drei Gemeinden feiern zusammen ihre Kirche

Die Reformierte Kirche Eulachtal ist die gemeinsame Kirche der Gemeinden Elgg, Elsau und Schlatt. Am vergangenen Sonntag fand die Gründungsfeier in allen drei Gemeinden statt. Ein Rückblick in Bildern.



Finanzielle Sorgen im Alter

RIKON Am Dienstag, 25. Februar, steht das Spitex Kafi Plus ganz im Zeichen vom lieben Geld. Mit dem Alter kommen auch gesundheitliche Beeinträchtigungen. Diese können gelindert werden dank ärztlicher Hilfe oder der Unterstützung der Spitex. Was aber, wenn zusätzlich finanzielle Ängste den Alltag trüben?

Die seit 2011 geltende Finanzierung der Pflege im Alter will allen älteren Menschen unabhängig vom Einkommen eine möglichst hohe Lebensqualität zu Hause oder in einem Pflegezentrum erschwinglich machen. So steht es im Vorwort einer Broschüre der Gesundheitsdirek-

tion des Kantons Zürich. Dies setzt aber voraus, dass transparent ist, wer auf welche Leistungen Anspruch hat. Wichtig sind auch Kenntnisse zum Erwachsenenschutzrecht.

Das Spitex Kafi Plus nimmt sich dem Thema «Finanzielle Sorgen im Alter» an. Am diesem letzten Dienstag im Februar von 14 bis 16 Uhr orientiert der unabhängige Finanzexperte Jürg Gyr im Pflegezentrum Im Spiegel Rikon, wer die Finanzierung der Pflege im Alter übernimmt. Die Teilnahme ist kostenlos, einzig die Konsumation im Kafi geht zulasten der Gäste.

Heinz M. Schwyter,
Spitex Mittleres Tösstal

KAFI PLUS

Das Spitex Kafi Plus wird normalerweise am letzten Dienstag im Monat durchgeführt. Ausnahmen sind auf der Website www.spitex-toesstal.ch aufgeführt. Jeder Anlass findet an einem anderen Ort in den Gemeinden Turbenthal, Wila, Wildberg und Zell statt. Die Veranstaltung beginnt jeweils um 14 Uhr und umfasst im ersten Teil ein Fachreferat. Das Spitex Kafi Plus steht allen an Gesundheitsfragen interessierten Menschen offen. tth

GV des Gemeindegesschessvereins

ZELL Am Donnerstag, 6. Februar, versammelten sich 16 Mitglieder des Gemeindegesschessvereins Zell zur 136. Generalversammlung im Restaurant Linde in Langenhard. Alexander Bächli eröffnete die GV mit einer Gedenkminute an Hans Hächler, welcher leider letztes Jahr verstorben ist. Dieses Jahr durfte der GSV Zell die zwei Neueintritte von 2019 zu Aktivmitgliedern ernennen. Es gab aber auch drei Austritte zu verzeichnen.

Im Jahresbericht erwähnte Alexander Bächli speziell das erfolgreich durchgeführte Eidgenössische Feldschieszen, welches 237 Schützen im Lochfeld in Rikon absolvierten. Aus dem

Bericht ging ebenfalls hervor, dass der GSV Zell am Schwyzer Kantonschützenfest mit einem Durchschnitt von 89,460 Punkten den 156. Rang erreichte. Kassier Fredi Maino präsentierte die Jahresrechnung mit einem vorhergesehenen Verlust.

Im Vorstand gab es einen Rücktritt zu verzeichnen. Die übrigen Vorstandsmitglieder stellten sich für ein weiteres Jahr zur Verfügung, sodass der Vorstand wie folgt aussieht: Präsident ist Alexander Bächli, Kassier Fredi Maino und 1. Schützenmeisterin ist Lilo Wehrli. Albin Graf sowie Karl Wehrli wurden ein herzliches Dankeschön der Vereine SV Kollbrunn und

GSV Zell ausgesprochen für ihre Dienste als Anlagenwarte.

Im Ausblick ist besonders das Eidgenössische Schützenfest am 20. Juni in Luzern im Fokus. Ebenfalls darf man sich auf ein tolles Standartenweihschieszen freuen, welches zum Gedenken an Jacques Kuhn stattfindet, gleichzeitig mit dem Bezirksschieszen. Die Bundesübungen sind an folgenden Daten: 2. April, 4. Juni und 31. August, jeweils von 18 bis 20 Uhr.

Mit einem Dank an die Vereinsmitglieder und Gönner schloss Alexander Bächli die 136. Generalversammlung.

Alexander Bächli,
Präsident GSV Zell